

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für**  
**Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing**  
**und Tourismus**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 06.05.2021

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:00 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzende**

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

**stv. Vorsitzender**

Herr Hinrich Röben

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Johann Bontjer

Herr Erich Fokken

Vertretung für Frau Gabriele Schapp

Herr Eckhard Hattensaur

Frau Almut Kahmann

Herr Werner Kranz

Frau Silvia Lübcke

Herr Artur Mannott

Herr Johann Reiter

Herr Hendrik Siebolds

**von der Verwaltung**

Herr Horst Feddermann

Bürgermeister

Herr Uwe Goemann

Herr Florian Hartmann

Protokollführer

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Herr Johann Stromann

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und  
Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 06.05.2021

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Hermann Ihnen

Frau Gabriele Schapp

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Hartmann-Seibt eröffnet die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 18.03.2021**

Das Protokoll vom 18.03.2021 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

**TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Kenntnisgaben der Verwaltung liegen nicht vor.

**TOP 7 Richtlinie zur Förderung von Unternehmensgründungen/ -ansiedlungen / -übernahmen in der Innenstadt der Stadt Aurich  
Vorlage: 21/019**

Herr Feddermann bringt vor, dass die Innenstädte es derzeit sehr schwer haben, da sich der Handel verstärkt ins Internet und in Gewerbegebiete verlagert. Neben der Aktion „Stadtgutscheine“ solle auch die vorgestellte Förderrichtlinie dazu beitragen, dass Unternehmensgründungen und – übernahmen in der Innenstadt erleichtert werden. Derzeit gebe es 19 Leerstände bei 355 Geschäften, wobei eine steigende Tendenz zu erwarten sei. Mit jährlich 50.000 Euro wolle die Stadt Aurich vor allem kleine inhabergeführte Geschäfte – und keine großen Ketten – fördern.

Herr Bontjer sieht die Förderrichtlinie und die damit verbundene Erleichterung für Gründungen und Geschäftsnachfolgen in der Innenstadt sehr positiv. Einzig unter Punkt 7 Abs. 3 würde er die Dauer des vorzuliegenden Mietvertrages von einem Jahr auf drei Jahre ausweiten wollen.

Frau Hartmann-Seibt teilt mit, dass die Gruppe SPD/GAP die Richtlinie begrüßt. Die Dauer des vorzuliegenden Mietvertrages solle aus ihrer Sicht weiterhin mindestens einem Jahr bestehen bleiben, um keine zu hohen Hürden für eine Förderung aufzubauen.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 06.05.2021

Herr Siebolds teilt mit, dass die Förderrichtlinie aus seiner Sicht noch zu breit gestreut sei und von zu vielen Unternehmen in Anspruch genommen werden könne, die auf eine Förderung nicht angewiesen seien. Bezüglich des Zuschnitts bemängelt er, dass z.B. die Fockenbollwerkstraße und der Pferdemarkt nicht im Fördergebiet lägen. Der Mietzuschuss könne zu höheren Mietpreisen führen. Außerdem fragt er, warum die in der Richtlinie genannte Aufzählung des innenstadtrelevanten Sortiments nicht mit Sortiment aus dem Auricher Einzelhandelskonzept übereinstimme. In der Richtlinie seien Sortimente genannt, die im Einzelhandelskonzept als nicht-zentrenrelevante Sortimente deklariert sind. Da er die Vergabe der Fördermittel nicht als Geschäft der laufenden Verwaltung sehe wünscht er bzgl. der Fördermittelvergabe eine Beratung in Fachausschüssen oder im Verwaltungsausschuss.

Herr Feddermann teilt dazu mit, dass der Zuschnitt bewusst gewählt wurde, um die Innenstadt zu fördern. Aus seiner Sicht handele es sich bei der Fördermittelvergabe um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Das Stadtmarketing verfüge über ausreichend Know-How um über die Förderanträge zu entscheiden. Der Mietzuschuss sei dazu gedacht, um anfängliche Hürden zu überwinden. Eine Auswirkung auf den hiesigen Immobilienmarkt sei durch die Förderung nicht zu erwarten. Eine Innenstadtbelebung sei auch durch nicht-zentrenrelevante Sortimente zu erreichen, weshalb die Liste ausgeweitet wurde, um ein breites Förderspektrum zu gewähren.

Dazu erläutert Herr Kuiper, dass im Einzelhandelskonzept die zentrenrelevanten Sortimente bestimmt worden sind, damit diese nicht außerhalb der Innenstadt, z.B. in Gewerbegebieten, angeboten werden können.

Frau Lübcke äußert sich ebenfalls positiv zur Förderrichtlinie, der es aus ihrer Sicht schon vor der Corona-Pandemie bedurft hätte.

Herr Kranz lobt die Förderrichtlinie. Aus seiner Sicht würde er die Anforderungen so gering wie möglich halten und auch eine Mindestdauer des Mietvertrages streichen.

Frau Hartmann-Seibt schlägt vor, dass die Verwaltung halbjährlich im Verwaltungsausschuss über die Förderrichtlinie berichtet. Dies wird von den Mitgliedern des Ausschusses befürwortet.

Sodann lässt Frau Hartmann-Seibt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

**TOP 8     Antrag der SPD-Fraktion, hier: Nutzungsbedingungen und Öffnungszeiten des Familien- und Wohlfühlbades "De Baalje"**  
**Vorlage: ANTRAG 21/016**

Frau Hartmann-Seibt erklärt, dass der Antrag der SPD-Fraktion aufgrund von Einwohnerfragen bezüglich der Dauer der Nutzungseinschränkungen beim „de Baalje“ während, aber auch nach der Corona-Pandemie entstanden sei. Der Antrag ziele darauf ab, dass Änderungen bei Öffnungszeiten, der Preisgestaltung o.ä. öffentlich im WSA beraten werden. Damit solle der Befürchtung der Bevölkerung, dass es durch die Corona-Pandemie zu Einschränkungen der Nutzbarkeit des „de Baalje“ komme, die auch nach der Corona-Pandemie fortbestehen würden. In diesem Jahr ist die Öffnung des Freibades Corona-bedingt frühestens ab dem 01.06. und bis zum 31.08. vorgesehen. In den Vorjahren war das Freibad vom 01.05. bis 30.09. geöffnet.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus vom 06.05.2021

Ergänzend zum Antrag liest Frau Hartmann-Seibt folgenden Beschlussvorschlag vor:  
Das Freibad in der Baalje öffnet in diesem Jahr Corona bedingt frühestens zum 01. Juni 2021 und bleibt, wie in den letzten Jahren praktiziert, bis zum 30. September dieses Jahres geöffnet.

Zukünftige Überlegungen und daraus resultierende Änderungen, wie z.B. Öffnungs- und Schließzeiten, sowie Veränderungen in der Tarifstruktur und andere Themen, die zur Defizit-senkung beitragen können, werden im Vorfeld öffentlich unter Beteiligung der Vereine und Bürger öffentlich im WSA beraten.

Herr Bontjer teilt mit, dass das Vorzeigeobjekt de Baalje nicht durch Befürchtungen in Hinblick auf Nutzbarkeit und Preiserhöhungen in die Kritik geraten solle.

Herr Siebolds weist darauf hin, dass es im Zuge von evtl. geplanten Reduzierungen von Öffnungszeiten nicht zu reduzierten Zeiten für Schulen und Vereine kommen dürfe. Ziel sei es, weiterhin hohe Besucherzahlen für das „de Baalje“ zu erlangen.

Herr Kuiper macht darauf aufmerksam, dass die Themen „Corona“ und „Defizitreduzierung“ in Hinblick auf das „de Baalje“ differenziert zu betrachten seien.

Wegen der Corona-Pandemie sei das Bad derzeit komplett geschlossen. Eine Öffnung soll erfolgen, sobald dies aufgrund der Corona-Lage möglich ist. Es wurde seitens der Verwaltung die Einschränkung genannt, dass die Freibadöffnung wegen der Corona-Pandemie einmalig frühestens ab dem 01. Juni geplant werde.

Abgekoppelt von Corona gab es Überlegungen, ob Maßnahmen zur Defizitreduzierung des Bades umgesetzt werden müssen. Dabei sei sowohl die Ausgaben- als auch die Einnahmen-Seite zu betrachten. Durch die hohen Nutzerzahlen und verschiedenster Nutzergruppen hätten kleine Änderungen hohe Auswirkungen. Die derzeitigen Zeitpläne seien genau austariert und an die Anforderungen der Nutzergruppen orientiert. Die Verwaltung begrüße eine öffentliche Diskussion bei geplanten Änderungen.

Herr Kranz spricht sich dafür aus, eine Rückkehr zur alten Situation wie vor der Corona-Pandemie anzustreben.

Sodann wird über den o.g. Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

Empfehlungsbeschluss:

Das Freibad in der Baalje öffnet in diesem Jahr Corona bedingt frühestens zum 01. Juni 2021 und bleibt, wie in den letzten Jahren praktiziert, bis zum 30. September dieses Jahres geöffnet.

Zukünftige Überlegungen und daraus resultierende Änderungen, wie z.B. Öffnungs- und Schließzeiten, sowie Veränderungen in der Tarifstruktur und andere Themen, die zur Defizit-senkung beitragen können, werden im Vorfeld öffentlich unter Beteiligung der Vereine und Bürger öffentlich im WSA beraten.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

**TOP 9 Beratung Haushalt 2021**

**TOP 9.1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes**  
**Vorlage: 21/026**

Siehe TOP 9.3.

**TOP 9.2 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes**  
**Vorlage: 21/026/1**

Siehe TOP 9.3.

**TOP 9.3 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - 1. Veränderungsliste**  
**Vorlage: 21/026/3**

Herr Kuiper nimmt Bezug auf die vorgelegte Veränderungsliste.

Bei der Inv.Nr. I.1301.004 kam es zu einer veränderten Aufteilung der Einnahmen aus Gewerbeverkäufen, die der derzeitigen Nachfrage angepasst wurde. Gleiches gelte für die Inv.Nr. I.1301.007.

Durch die Erschließung des Gewerbegebiets „Middels III“ gebe es im Investitionsprogramm des Kernhaushalts eine Nachmeldung sowie eine Verpflichtungsermächtigung für den FD 22 – Tiefbau.

Ferner teilt Herr Kuiper die Änderungen beim Investitionsprogramm und den Verpflichtungsermächtigungen des NRB STEA mit, die ebenfalls mit der Erschließung des Gewerbegebiets „Middels III“ in Zusammenhang stehen.

In der Liste der wesentlichen Produkte wurde das Produkt 424-030 Badesee Tannenhausen (Ifd. Nr. 3 der Liste) aufgenommen. Ebenfalls wurde das Produkt 424-010 de Baalje (Ifd. Nr. 4 der Liste) wieder als wesentlich eingestuft.

Frau Hartmann-Seibt lässt über die Veränderungsliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 10 Anfragen an die Verwaltung**

Frau Hartmann-Seibt erkundigt sich, ob aufgrund der neuen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen, die am 10.05.2021 in Kraft tritt, Wohnmobilstell- und Campingplätze wieder öffnen dürfen. Explizit gehe es ihr dabei um den Wohnmobilstellplatz am de Baalje.

Herr Kuiper teilt mit, dass der kurzfristig erhaltene Entwurf der neuen Corona-Verordnung am 07.05.2021 in der Verwaltung besprochen werde.

**TOP 11 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

**TOP 12 Schließung der Sitzung**

Frau Hartmann-Seibt schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Hartmann-Seibt  
Vorsitzende

Kuiper  
Erster Stadtrat

Hartmann  
Protokollführer